

# Beitrag im Smash Tennis Magazin

November / Dezember 2004

TAD – Trainerporträt zum Zweiten: Slobodan Mavrenski

## Kaufmännisches und Tennis verbinden

Die TAD, Tennis Academy Dedral, im Wase, Birrhard, verstärkte ihren Trainerstab durch den Schweden Patrik Lindström (siehe Smash-Gazette 9/2004) und Slobodan Mavrenski.

Im Aargauer Tenniszirkus gibt es wohl kaum jemanden, der den hoch aufgeschossenen Slobodan «Slobi» Mavrenski nicht kennt. Der 20-Jährige arbeitet seit diesem Jahr für die TAD in Birrhard. Smash wollte von ihm wissen, welches dort seine Hauptaufgaben sind und was ihm am besten an seiner Arbeit gefällt.

**Smash** Slobodan Mavrenski, warum haben Sie die TAD als Arbeitgeber gewählt?

**Slobodan Mavrenski** Als ich im Februar 2004 meine Profikarriere wegen starken Knieschmerzen beenden musste, erhielt ich von Alain Dedral die Chance, in seiner Tennis-Academy als Trainer und kaufmännischer Angestellter einzusteigen. Da ich eine KV-Lehre abgeschlossen habe und diese immer mit dem Tennissport verbinden wollte, war dies für mich die ideale Lösung. Hinzu kommt, dass ich hier in einem starken Team und in einem Center mit bester Infrastruktur arbeiten kann.

**Smash** Was sind Ihre beruflichen Pläne?

**Mavrenski** Ich will den vielen Jugendlichen meine Erfahrungen weitergeben und sie auf ihrem Weg unterstützen. Auch möchte ich ihnen die Gelegenheit geben, das Beste aus ihren Möglichkeiten zu machen. Auf administrativer Seite möchte ich die Tennis Academy Dedral als erfolgreiche Tennisschule in jeder Hinsicht unterstützen.

**Smash** Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit?

**Mavrenski** Ich sehe Tennis zum ersten Mal aus einer anderen Perspektive. Bisher war ich immer der Spieler – nun stehe ich auf der anderen Seite und bin Trainer. Das Kennen beider Seiten ist sicherlich ein Vorteil. Mit ambitionierten JuniorInnen arbeite ich am liebsten. Ihnen mein Wissen und überhaupt das Tennisspiel zu vermitteln, macht mir unglaublich Spass.

**Smash** Wie oft trainieren Sie selber noch? Was war Ihr grösster Erfolg der vergangenen Sommersaison?

**Mavrenski** Momentan trainiere ich so gut wie gar nichts, da dies meine Knie nicht zulassen. Gelegentliche Sparrings sind schon alles. Der grösste Erfolg war bestimmt der Aufstieg mit Lido Luzern in die Nationalliga A. Rückblickend auf ein Jahr ist es sicherlich die Teilnahme an den Swiss Indoors 2003 in Basel.

**Smash** Haben Sie Pläne für Ihre weitere Tenniskarriere?

**Mavrenski** Ich habe gelernt, dass Tennis nur schwer zu planen ist. Man kann nie wissen, was kommt!

### Redaktion Aargau

Corinne Haller

Rebbergstrasse 17F, 5610 Wohlen

Tel. 056 622 19 29, Fax 056 621 94 37

smashaargau@hotmail.com

34 smashgazette 11/12-2004

## Netzroller

### RTCA holt Bronzemedaille!

An den Paralympics in Athen vom 17. bis 29.9.2004 waren im Rollstuhl-Tennis ausschliesslich Sportlerinnen und Sportler des Rollstuhl-Tennis-Club Aargau vertreten; namentlich die Damen Karin Suter-Erath und Sandra Kalt sowie die Herren Daniel Pellegrina und Martin Erni.

«Dass mit dem Damendoppel gar eine Bronzemedaille gewonnen wurde, ist eine Sensation für den Schweizer Rollstuhl-Tennis-Sport und eine grosse Ehre für den RTCA», sagt Martin Erni, Präsident RTCA, zufrieden und stolz gegenüber Smash.

### 2. TAD-Unihockey-Fight

Am 2. Oktober 2004 wurde im Tennis-center Wase, Birrhard, der 2. TAD-Unihockey-Fight durchgeführt. Für den Organisator Alain Dedral, Leiter der TAD (Tennis Academy Dedral), ist der Grundgedanke dieses Anlasses, alte Freunde und Trainingspartner zu einem Erlebnistag einzuladen. «Ich habe sie gerufen, und sie sind alle gekommen!», zeigte sich Dedral sehr erfreut. Zuerst kämpften Tenniscracks wie Ivo Heuberger, Roman Valent oder Muhammed Fetov mal nicht um den Tennis-, sondern um den Unihockeyball. Später ging es weiter zu einer Swimmingpool-Party bei einem Kunden der TAD.